

„11. em 11. Party“ der Rote Funken im Maritim Hotel toppte Vorjahresbilanz



-nj- Bereits an „Tag 1“ der neuen Kampagne ist Köln wieder auf allen Plätzen und Sälen raderdoll, feierfreudig und karnevalssüchtig. So auch bei den Roten Funken, die letztjährig ihre neue Idee „11. em 11. Party“ im Maritim aus der Taufe hoben.



An diesen Erfolg schlossen die Kölsche Funke rut-wieß auch heute wieder an, wobei noch mehr Publikum, das Foyer zwischen dem großen Saal und Saal Heumarkt, wie auch im Bereich der Glas-Galerie, zwischen Zimmern und Suiten und den beiden Glasfronten zwischen Heumarkt und Rheinufer säumte.

Wie bei allen heute stattgefundenen Veranstaltungen rund um die „fünfte Jahreszeit“, waren auch bei den Roten Funken zahlreiche närrische Persönlichkeiten anwesend, die sich auf der närrischen Welle treiben ließen. Punkt 11.11 Uhr wurde das Programm eröffnet, welche mit der richtigen Partystimmung bei den lauen Außentemperaturen auf die Jecken wartete.

Bis dahin versorgten DJs die Narren mit einem Fastelovendsschlager nach dem andern, bis um 13.00 Uhr das aktive Korps von Köln ältester Korpsgesellschaft zur ersten großen Wache der Session 2018 aufzog. Mit dabei das Tanzpaar der Roten Funken, Funkendoktor (Tanzoffizier) Pascal Solsheid und Marie Judith Gerwing, die nach ihrer Auszeichnung als bestes Tanzpaar bei der Tanzpaarwahl der Kölner Rundschau, im Sommerhalbjahr an ihren Schritten, Hebungen und dem neuen

Mariechentanz gefeilt haben.

Bis zum nächsten närrischen Act tanzte und schunkelte das närrische Volk wieder zu den hippen Tönen der Discjockeys, die um 14.00 Uhr durch den fulminanten Auftritt von „Querbeat“ abgelöst wurden. Weiter im Programm von Funken-Literat Michael Ströter im Wechsel zwischen Musik aus der Konserve und Liveauftritten der „Klüngelköpp“ sowie der „Mickey Brühl Band“ bis spät in den Abend hinein, da man nach dem ersten ausgiebig karnevalistischen Feiern den darauffolgenden Sonntag zum ausschlafen nutzen konnte.

Zurücklehnen konnten sich heute auch mal Hans-Günther Hunold als Präsident des Funken-Schmölzjes, der sich mit den Herren des Vorstands um Ehrengäste, wie dem Kölner Dreigestirn 2016 (Thomas Elster, Ulrich Anton Maslak und Jörg Hertzner), die Blauen Funken mit ihrem Sitzungspräsidenten Björn Griesemann und den charmanten „Mädels“ der 1. Damengarde Coeln kümmern konnten.

Quelle (Text und Fotos): © 2017 Niklas Jäckel/typischkölsch.de, sowie Kurt Braun
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!